

Pressemitteilung

5. Mai 2022

Westfalen AG
Industrieweg 43
48155 Münster
www.westfalen.com

Kamil Glabica
Unternehmenskommunikation
Redakteur
Tel. +49 251 695-6308
k.glabica@westfalen.com

Zertifiziert und anwendungssicher: Flüssigstickstoff von Westfalen jetzt als Medizinprodukt erhältlich

Laut Gesetzgeber muss der Einsatz von tiefkaltem Flüssigstickstoff im medizinischen Bereich und direkt am Menschen höchsten Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen entsprechen. In diesem Rahmen ist die Anwendung des Kälteträgers „Flüssigstickstoff“, auch Liquid Nitrogen (LIN) genannt, als zertifiziertes Medizinprodukt eine verpflichtende Voraussetzung. Mit Corpadur® N bietet die Westfalen Gruppe nun ein Produkt, das genau diese Anforderungen erfüllt und darüber hinaus für Kliniken, medizinische Versorgungszentren sowie Praxen weitere Vorteile eröffnet.

Mit seiner CE-Kennzeichnung ist der nach aktuell gültigen EU-Rechtsvorschriften zertifizierte Flüssigstickstoff von Westfalen in vielen Bereichen einsetzbar. Das betrifft etwa die Dermatologie bei der Vereisung von oberflächlichen Hautveränderungen (zum Beispiel Warzenentfernung) oder die Schmerztherapie, wenn es um die Kühlung von Gelenken und Geweben oder lokale Vereisung von Nerven geht (Kryoanalgesie, Kryoneurolyse). Vorteilhaft ist Corpadur® N ebenso bei der Kryokonservierung, wie etwa in Kinderwunschzentren. Ende 2017





Westfalen

hat die EU-Kommission in diesem Zusammenhang ein Borderline Manual veröffentlicht. In dem Dokument heißt es, dass Stickstoff als Medizinprodukt eingestuft werden sollte, sobald Gewebe und Zellen menschlichen Ursprungs eingefroren und wieder implantiert werden – selbst dann, wenn das Produkt keinen direkten Kontakt zu Zellen hat. Das Borderline Manual ist rechtlich nicht bindend, sodass es sich zunächst nur um eine Empfehlung handelt. Es ist allerdings zu erwarten, dass es zu einer rechtlichen Bindung kommt, weshalb erste Behörden potenzielle Anwender bereits zur Umstellung auf das Medizinprodukt aufgefordert haben.

Hohe Transparenz in der Logistikkette

Bei Westfalen erfolgt die Herstellung von Corpadur® N in zertifizierten Luftzerlegungsanlagen. Tägliche Qualitätsanalysen dieser Anlagen stellen die hohen Qualitätsanforderungen an ein Medizinprodukt sicher. Der Transport erfolgt durch erfahrene LIN-Servicefahrer, die bei Lieferung den Lieferschein mit zugehörigem Chargenbeleg aushändigen. Mithilfe von modernen IT-Systemen ist eine lückenlose Produktrückverfolgbarkeit in der gesamten Logistikkette garantiert, sodass im Falle von Qualitätsabweichungen schnell gehandelt und informiert werden kann. Anna Borgmann vom Business Management bei Westfalen zu den Vorteilen des Flüssigstickstoffs: „Corpadur® N ist zweifach sicher: Rechtssicher aufgrund der Zertifizierung als Medizinprodukt und anwendungssicher durch die Expertise unserer Medizinproduktberater. So prüfen unsere qualifizierten Kundenberater bei Bedarf auch Optimierungsmöglichkeiten für eine sichere Produktlagerung und ein effizientes Produkthandling.“



Westfalen

CO₂-neutraler Flüssigstickstoff

Kliniken und Praxen, die Wert auf Klimaschutz legen und ihre Ökobilanz verbessern wollen, können Corpadur® N auch CO₂-neutral erhalten.

Hierbei werden die CO₂-Emissionen, die bei der Produktion des Flüssigstickstoffs entstehen, mithilfe von Emissionsminderungszertifikaten kompensiert.

Weitere Informationen zu Corpadur® N gibt es unter:

<https://westfalen.com/de/de/geschaeftskunden/gase/gesundheitsindustrie/corpadur-n-fluessigstickstoff-medizinprodukt>

Bildunterschrift (Foto: Westfalen AG, Münster):

Befüllung eines Kundenbehälters mit Corpadur® N durch Westfalen Mitarbeiter.

Westfalen Gruppe

Die Westfalen Gruppe ist als Technologieunternehmen der Energiewirtschaft mit zahlreichen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Polen und der Schweiz tätig. Das im Jahre 1923 gegründete Familienunternehmen mit über 20 Produktionsstandorten in Europa hat seinen Hauptsitz in Münster. Die Geschäftsfelder sind Gase, Energieversorgung und Tankstellen. Die Westfalen Gruppe erwirtschaftete mit knapp 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von rund 1,6 Milliarden Euro.

Diese Pressemitteilung und das Foto finden Sie hier:

[Pressemitteilungen - Westfalen AG](#)